



# NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN  
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#269

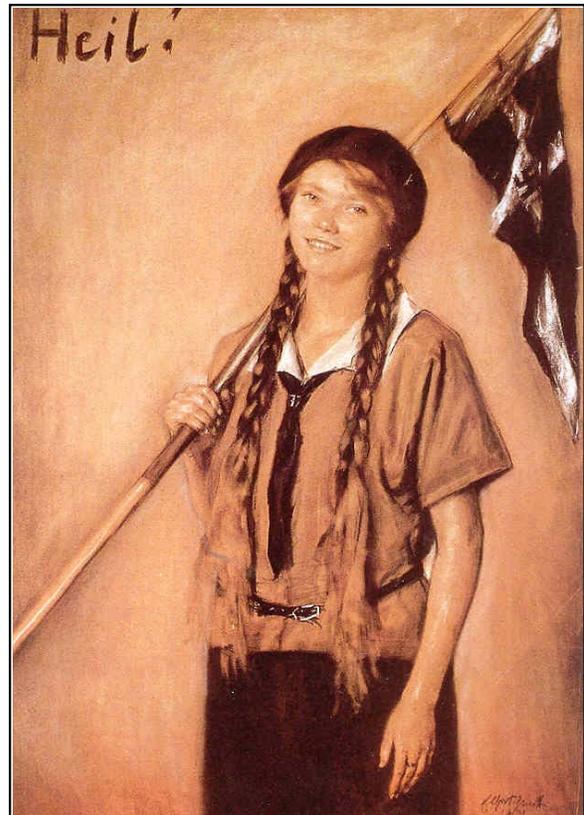
12 / 2023 (134)

## Lexikon - Michael Kühnen

### 53 - JUGEND

Der Nationalsozialismus wendet sich gleichermaßen an alle Gruppen und Schichten eines Volkes, findet aber seit jeher einen besonders großen Anklang und Rückhalt bei der Jugend. Dies gilt vor allem während einer Kampfzeit, in der die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) mit ihrem Streben nach der Revolution die natürlichen kämpferischen Instinkte der Jugend anspricht und in all dem Materialismus und der Dekadenz der herrschenden Minuswelt durch ihren Wertidealismus das bis dahin orientierungslose Leben von jungen Menschen mit Wert und Sinn erfüllt. Umgekehrt sieht der Nationalsozialismus - sowohl in der Kampfzeit als auch nach der Revolution in nationalsozialistischen Volksstaat - die Jugend unter einem doppelten Gesichtspunkt:

1. Er nutzt die natürliche Neigung der Jugend zur Rebellion für seine ununterbrochene, auch nach der Machtergreifung fortdauernde Kulturrevolution und die totale Mobilmachung des Staates.
2. Erst in der dritten Generation nach der Revolution - der ersten **ausschließlich** vom Nationalsozialismus geprägten Jugend - wird der unwiderrufliche Übergang in die Neue Ordnung möglich. Dazu bedarf es der totalen Prägung und Erziehung durch Staat und Partei und einer umfassenden kämpferischen und fachlichen Elitebildung dieser Jugend



(siehe auch Elite und Führerprinzip). Die kämpferische Elitebildung beginnt bereits in der Kampfzeit, die fachliche vor allem durch Eliteschulen nach der Revolution (siehe Eliteschulung).

Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front erstrebt gegenwärtig in erster Linie die Bildung von Kadern, im Geist und in der Tradition der Sturm-Abteilungen der NSDAP mit ihrer Ethik des politischen Soldatentums. Darum zieht sie vor allem junge deutsche Menschen an sich, vertraut ihnen schon früh hohe Verantwortung und Ämter an und ist sicher, die Zukunft Deutschlands zu prägen.

**WER DIE JUGEND GEWINNT, BESTIMMT DIE ZUKUNFT!**

## **54 - KADER**

Als Konsequenz aus der tragischen Geschichte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und ihres organisatorischen Zusammenbruchs nach 1945/56 JdF erstrebt der Nationalsozialismus der neuen Generation den Neuaufbau der nationalsozialistischen Partei als Kaderbewegung, anstatt der Konzentration auf einen Führer:

Die Nationalsozialisten der Gegenwart orientieren sich an der, nach dem Führerprinzip geordneten, Partei und nicht an einer einzelnen lebenden Persönlichkeit. Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front fördert deshalb in ihrem Kampf gegen das NS-Verbot und für die Neugründung der NSDAP die Kaderbildung und lehnt jeden Personenkult ab.

Die Neue Front bildet Massenorganisationen und Frontorganisationen heraus, die von nationalsozialistischen Kadern kontrolliert werden. Diese Kader bilden das Rückgrat des politischen Kampfes. Unter Kader sind jene Nationalsozialisten zu verstehen, die in besonderem Maße entsprechend der Ethik nationalsozialistischen Arbeitertums und Soldatentums leben und dies durch unermüdete Einsatz- und Opferbereitschaft, Treue und Disziplin gegenüber der Partei unter Beweis stellen.

- Die Kader garantieren die Einheit der Bewegung; ihre Treue und Disziplin verhindern ernsthaftige Abspaltungen und inneren Streit.
- Die Kader sind mit ihrer Einsatz- und Opferbereitschaft die treibende Kraft des politischen Kampfes und bilden damit, unabhängig von Schwankungen der Mitgliedszahlen und der Sympathien im Volk, das Rückgrat der Partei.
- In Zeiten der Verfolgung und des Verbots sichern die Kader, dank ihrer inneren Einheit und Treue zur Idee, das Überleben als Gesinnungsgemeinschaft und eine spätere Neugründung von Organisationen.

Die Kader bilden sich in politischen Kampf und in Widerstand gegen Hetze, Verfolgung und Verbot bis hin zur Gesinnungshaft und werden dann gezielt geschult, damit auf ihre Aufgaben und Verantwortung hingewiesen, vorbereitet und dann entsprechend eingesetzt. Die Kaderbildung ist die erste Stufe zur Elitebildung (siehe Elite).

Nach der Revolution entfallen die natürlichen Bewährungsproben der Kampfzeit, wie sie Verfolgung und Unterdrückung mit sich bringen. In selben Maße müssen neue Hürden, Bewährungsproben und immer schärfere Voraussetzungen von der Partei selber geschaffen werden, um Kader- und Elitebildung weiterhin voranzutreiben und jede Abschaffung, Verbürgerlichung und Bonzenherrschaft im Keim zu ersticken. Damit schafft die Partei die Voraussetzungen zur Überwindung des bürgerlichen Zeitalters (siehe Bürgertum) durch das Zeitalter des Arbeiters und ermöglicht so die Verwirklichung der Neuen Ordnung.

## **55 - KAMERADSCHAFT**

Als Weltanschauung des biologischen Humanismus geht der Nationalsozialismus von der durch Naturgesetze bestimmten Wirklichkeit des Lebens aus und definiert deshalb folgerichtig den Menschen als Gemeinschaftswesen. Nur die Gemeinschaft - an erster Stelle die Gemeinschaft des eigenen Volkes (siehe Volksgemeinschaft) - macht den Menschen zum Menschen, gibt seinen Leben Sinn und Wert und ermöglicht sein Überleben und seine Höherentwicklung als Gattung. Der Gemeinschaftsgedanke ist deshalb der zentrale Kern des Nationalsozialismus.

Da der Mensch aber als einzige bekannte Lebensform einen freien Willen hat und deshalb - wenn auch um den Preis der Dekadenz - zumindest vorübergehend gegen die biologischen Lebensgesetze leben kann, bedürfen menschliche Gemeinschaften des bewußten und beständigen Willens zum Zusammenhalt, um dauerhaft bestehen zu können: Ohne die Treue gibt es keine Gemeinschaft. Sie bedürfen aber auch eines Verhältnisses untereinander, das diesen Willen weckt und bestärkt - sie bedürfen der Kameradschaft:

### **Kameradschaft ist Voraussetzung für Gemeinschaft!**

Dies gilt für alle menschlichen Gemeinschaften, besonders aber natürlich für jene, die die historische Aufgabe übernommen hat, als Willensträger der Völker arischer Rasse (siehe Arier) den Weg zu einer art- und naturgemäßen Entwicklung, zur Freiheit und zur Neuen Ordnung feizukämpfen: für die nationalsozialistische Weltbewegung und ihre nationalen Parteien (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Und innerhalb der Partei bedarf vor allen die Lebens- und Organisationsform ihrer politischen Soldaten der Kameradschaft (siehe Soldatentum und Sturm-Abteilung). Denn sie vor allem muß den Druck der Verfolgung in einer Kampfzeit aushalten und überwinden. Darum bildet das Gebot: "Sei kameradschaftlich!" nach den Forderungen nach Glaube, Kampf, Disziplin und Treue das 5. Gebot in der Lebenshaltung des politischen Soldaten.

Die Kraft der Partei und ihre unzerstörbare Gesinnungsgemeinschaft wurzelt in der Treue des Nationalsozialisten gegenüber Idee und Partei und in der Kameradschaft untereinander. Darum ist, neben dem Verrat, die Unkameradschaftlichkeit das schlimmste Verbrechen gegenüber der Partei!

Kameradschaft ist nicht Freundschaft, sie beruht nicht auf persönlicher Sympathie, sondern auf den gemeinsamen Willen, dasselbe Ziel zu erreichen. Nicht weil der andere ihm persönlich sympathisch ist, hilft der Nationalsozialist seinem Kameraden, unterstützt und verteidigt ihn notfalls unter Einsatz des eigenen Lebens, sondern weil sie beide für dasselbe Ziel kämpfen. Niemals dürfen persönliche Gefühle das innere Gefüge und die äußere Schlagkraft von Partei und SA belasten, oder gar bedrohen. Darum steht die Pflicht zur Kameradschaft hoch über jeder persönlichen Zuneigung oder Abneigung. Wer dieselbe Überzeugung teilt und gemeinsam nach besten Kräften dafür kämpft, ist Kamerad und hat damit ebenso das Recht auf Heimat, Verständnis, Hilfe und Schutz innerhalb der nationalsozialistischen Gemeinschaft wie die Pflicht, auch seinerseits Kameradschaft zu üben:

### **NATIONALSOZIALIST - SEI KAMERADSCHAFTLICH!**

## **56 - KAMPF**

Als Weltanschauung des biologischen Humanismus geht der Nationalsozialismus von der durch Naturgesetze bestimmten Wirklichkeit des Lebens aus. Zu den wichtigsten dieser biologischen Lebensgesetze gehört neben Vererbung und Differenzierung der Kampf. Dieser Kampf ums Dasein, der zur stärkeren Fortpflanzung und damit zum Überleben der lebensstüchtigsten Lebensformen, zur eingeschränkten Fortpflanzung und damit dem allmählichen Verschwinden von weniger lebensstüchtigen Lebensformen und zur Ausrottung lebensuntüchtiger und minderwertiger Lebensformen führt, entspricht den aristokratischen Grundprinzip der Natur, der Auslese und der Entfaltung der Besten. Der Kampf ist daher der Vater aller Dinge und das bewegende Prinzip von Arterhaltung und Artentfaltung.

Da der Mensch aber, als einzige bekannte Lebensform, einen freien Willen hat und deshalb, um den Preis der Dekadenz, vorübergehend als Einzelmensch, wie in Gemeinschaft, in Widerspruch zu den

biologischen Naturgesetzen leben kann, muß ein Volk, das überleben und sich entwickeln will, den bewußten Willen aufbringen, art- und naturgemäß zu leben, den Kampf als ein Grundprinzip des Lebens anzuerkennen und zu einer kämpferischen Lebenshaltung zu finden. Diesen Willen weckt und erhält in den Völkern der arischen Rasse (siehe Arier) der Nationalsozialismus. Bis zur völligen Verwirklichung der Neuen Ordnung wirkt dabei die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) als Willensträger des Volkes.

Das Bekenntnis des Nationalsozialismus zum Kampf, sein Wille zum Kampf als wichtigem Lebensprinzip, bedeutet keine Verherrlichung des Krieges, der in Zeitalter von Massenvernichtungsmitteln zur Minusauslese entartet ist. Dieses Bekenntnis und dieser Wille verwirklichen sich vielmehr in zwei grundsätzlichen politischen Forderungen: Gemeinschaftsdenken und Elitebildung.

Da der Mensch in erster Linie ein Gemeinschaftswesen ist, sichert nicht der heldische Einzelkämpfer allein das Überleben von Rassen und Völkern, sondern er muß eingebunden sein in kämpferische Gemeinschaften, um diesen Kampf ums Dasein wirkungsvoll und erfolgreich zu führen.

Um aber auch diese Gemeinschaften art- und naturgemäß zu gestalten, bedarf es in Gemeinschaftsleben der ständigen inneren Auslese einer kämpferischen Elite und ihrer Gliederung nach dem Führerprinzip. Gemeinschaftsgedanke und Elitebildung ermöglichen so gemeinsam die Schaffung einer nationalsozialistischen Partei, eines nationalsozialistischen Staates und schließlich einer stolzen und freien Nation, die den Kampf ums Dasein erfolgreich besteht (siehe auch Stolz und Freiheit).

Vor der Machtergreifung ist der Kampf für die nationalsozialistische Partei in erster Linie der Kampf für die Revolution. Seine ethische (siehe Ethik) Verkörperung ist die Lebenshaltung des politischen Soldatentums innerhalb der Partei. Somit ist nach den Forderungen des Glaubens und der Disziplin das Gebot "Kämpfe!" das 3. Gebot für die politischen Soldaten:

### **DER KAMPF IST DER LEBENSINHALT DES POLITISCHEN SOLDATEN!**

Organisatorisch verkörpert sich diese kämpferische Lebenshaltung in der Sturm-Abteilung der Partei.

## **57 - KAPITALISMUS**

Der Kapitalismus ist die Wirtschaftsordnung der Demokratie westlichen Typs und beruht auf einem ständigen Appell an die niedrigsten Instinkte des Menschen: Egoismus, Neid und Besitzgier. Mit der Ideologie des Liberalismus verbindet er sich zur Lebens- und Wirtschaftsordnung des Liberalkapitalismus, die mit ihrem Materialismus und Wertrelativismus zum Motiv für die Dekadenz der arischen Rasse (siehe Arier) wird. Staatlich findet dieses System der herrschenden Minuswelt seinen Ausdruck im Parlamentarismus.

Anders als der Marxismus behauptet, ist nicht das Privateigentum an Produktionsmitteln das Kennzeichen des kapitalistischen Wirtschaftssystems und die Ursache seines ausbeuterischen und arbeiterfeindlichen Charakters, Kapitalismus ist vielmehr jenes Wirtschaftssystem, in dem das Geld und der Besitz von Geld in Zentrum aller Tätigkeit steht, in dem der perverse Grundsatz gilt, daß das Geld "arbeitet und Zinsen erzwingt (siehe Zinsknechtschaft). Das führt schließlich dazu, daß derjenige, der genug Geld hat, dieses für sich "arbeiten" läßt und selber nicht zu arbeiten braucht. Da aber in Wirklichkeit stets immer nur der Mensch und nicht das Kapital arbeitet, bedeutet Kapitalismus Ausbeutung der Arbeitskraft derjenigen, die kein oder wenig Kapital besitzen, durch die Kapitalisten.

Diese innerstaatliche Ausbeutung durch den Kapitalismus mit seiner Zinsknechtschaft wiederholt sich im internationalen Maßstab zwischen den Staaten, wobei hier die Welthochfinanz als kollektiver Kapitalbesitzer, ja Kapitalschöpfer, auftritt. Denn der Höhepunkt der Zinsknechtschaft ist die Macht einer kleinen Kapitalistenclique über das Währungssystem nahezu aller Staaten und über das Weltwährungssystem insgesamt. Somit wird die Souveränität der meisten Staaten dieser Welt zur Illusion. Hinter den ökonomischen Ausbeutungsinteresse der Welt-hochfinanz verbirgt sich zudem das

Streben nach Weltherrschaft durch den Zionismus, dessen Werkzeug sie ist.

Gegen den Kapitalismus und seine Zinsknechtschaft setzt der Nationalsozialismus seinen völkischen Sozialismus, der nicht das Kapital sondern die Arbeit ins Zentrum aller wirtschaftlichen Tätigkeit stellt. Der Mensch ist nicht für die Wirtschaft da und die Wirtschaft nicht für das Kapital, sondern das Kapital soll der Wirtschaft dienen und die Wirtschaft dem Menschen! Wirtschaftsform dieses Sozialismus ist der Korporatismus. Damit überwindet der Nationalsozialismus den Kapitalismus und verwirklicht das Ziel der Arbeiterbewegung: die antikapitalistische, sozialistische Ordnung der Freiheit und Gerechtigkeit.

## **58 - KLASSENKAMPF**

Für die Ideologie des Marxismus stellt der Klassenkampf das bewegende Prinzip der Weltgeschichte dar, die demnach schicksalhaft allein von den Produktions-Verhältnissen und sich daraus ergebenden Klassenauseinandersetzungen bestimmt sein soll. Im Klassenkampf vollzieht sich nach dieser Theorie unvermeidlich und unaufhaltsam der Übergang vom Feudalismus zur Herrschaft der Bourgeoisie und von dieser zur Diktatur des Proletariats und schließlich in die klassenlose Gesellschaft mit Gemeineigentum an Produktionsmitteln und ohne Herrschaftsstrukturen. Denn für den Marxismus ist der Staat nur Werkzeug der Ausbeuterklassen im Klassenkampf, dient der Aufrechterhaltung des Privateigentums an Produktionsmitteln und stirbt ab, wenn dieses weltweit beseitigt ist.

Als politische und wirtschaftliche Theorie ist der Marxismus längst widerlegt und lebt nur noch als weltlicher Religionsersatz fort, bei den der Klassenkampf Ausdruck einer zu Unrecht als zwangsläufigen oder gar "wissenschaftlich erwiesenen" Entwicklung der Menschheit ist.

Demgegenüber kennt der Nationalsozialismus keinen Geschichtsdeterminismus mit zwangsläufigen und unvermeidlichen Zwischentritten und Endzuständen, wohl aber naturgesetzlich bestimmte Lebensgesetze, die nicht das Ergebnis der Weltgeschichte voraussagen, wohl aber Aussagen darüber zulassen, welche Ursachen zu welchen Wirkungen führen werden.

Die drei wichtigsten Lebensgesetze, wie sie der biologische Humanismus als naturwissenschaftliche Erkenntnislehre des Nationalsozialismus erkannt hat, sind:

Vererbung, Differenzierung und Auslese im Kampf ums Dasein. Aus dieser Sicht ist demnach der Rassenkampf das bewegende Prinzip der Weltgeschichte - allerdings nicht als schicksalhafter Geschichtsablauf mit feststehenden Ende, sondern als offener Anpassungs- und Überlebenskampf von Rassen und Völkern mit dem Ziel von Arterhaltung und Artentfaltung entsprechend unveränderlicher Naturgesetze.

Trotzdem anerkennt auch der Nationalsozialismus die Existenz von Klassenkämpfen, wobei sich Ausbeutercliquen und ausgebeutete Volksmassen gegenüberstehen. Der Klassenkampf beruht allerdings nicht auf dem Privateigentum an Produktionsmitteln, sondern auf der Zinsknechtschaft - und dies nicht nur innerstaatlich sondern auch international. Folglich stellt der Nationalsozialismus die Forderung auf nach Brechung der Zinsknechtschaft - etwa in Punkt 11 des Parteiprogramms der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Der Klassenkampf ist eine internationale (Ausbeutung zinsabhängiger Völker) wie auch nationale Tatsache - und zwar sowohl in den Gesellschaftsordnungen des Liberalkapitalismus wie in denen des Marxismus. In diesem Klassenkampf steht der Nationalsozialismus als historischer Erbe der Arbeiterbewegung konsequent auf Seiten der Ausgebeuteten und für die Freiheit der Völker. Er beendet den Klassenkampf schließlich siegreich durch seine Ethik des Arbeitertums, durch Brechung der Zinsknechtschaft, Verwirklichung eines völkischen Sozialismus, sowie durch die Sozial- und Wirtschaftsordnung des Korporatismus - und schafft so eine wahre Volksgemeinschaft.

## **59 - KORPORATIVISMUS**

Korporativismus ist die Organisationsform einer Volkswirtschaft nach Verwirklichung der Ziele des völkischen Sozialismus, wie sie vom Nationalsozialismus angestrebt und verwirklicht werden. Während der Kapitalismus eine mechanistische Organisationsform der Volkswirtschaft ist und sich auf die niedrigsten Instinkte des Menschen - Neid, Egoismus und Besitzgier - stützt, verwirklicht der Korporativismus eine organische Volkswirtschaft, deren Grundsatz lautet:

### **GEMEINNUTZ VOR EIGENNUTZ!**

Damit beruht der Korporativismus auf der nationalsozialistischen Ethik des Arbeitertums. Jeder, der an seinem Platz entsprechend seinen Neigungen, Fähigkeiten und mit aller Kraft sich für die Volksgemeinschaft einsetzt, ist Arbeiter - so erzieht der Nationalsozialismus den Menschen. Alle Arbeiter aber werden in kommenden nationalsozialistischen Volksstaat (siehe Staat) entsprechend ihrer Arbeitsgebiete in großen, nach berufsständischen Gesichtspunkten gegliederten Korporationen organisiert und bilden so eine einzige große Arbeitsfront - das ist das Ziel des Korporativismus.

Mitverantwortung und Mitgestaltung des Volksgenossen im Staat, werden dann nicht mehr über die mechanischen Apparate der heutigen Systemparteien erfolgen, wo sie stets nur Illusion blieben, sondern sie werden Realität in den Korporationen. Denn der Mensch wird nicht in Parteien hineingeboren, die ihm immer wesensfremd bleiben, sondern er wächst heran und lebt in einer organischen Volksgemeinschaft und verbringt den größten Teil seines Lebens in der Arbeit für die Volksgemeinschaft und in ihren volkswirtschaftlichen Organisationsstrukturen. Hier liegt deshalb das Fundament seiner anzustrebenden Freiheit und Mitverantwortung (siehe auch Gewinnbeteiligung). Über die Korporationen erfolgt auch die staatliche Rahmenplanung der Volkswirtschaft (siehe Planung).

Die Einbindung der Korporationen in den Staat geschieht politisch mit Hilfe ihrer Führung durch die Arbeitsfront, die ihrerseits Untergliederung der nationalsozialistischen Partei ist (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Institutionell erfolgt sie durch die ständestaatliche Gliederung des nationalsozialistischen Volksstaates, wie sie beispielsweise in Punkt 25 des Parteiprogramms der NSDAP angedeutet wird und in einem Ständeparlament als oberster und zentraler Volksvertretung gipfelt.

# Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

## 25.

Jeder in der Fabrik wusste, dass ich ein Nazi war. Allerdings war der Betrieb fast zu 100 % weiß und nichtjüdisch, so dass meine Politik eher Gegenstand von Scherzen als von leidenschaftlichen Debatten für oder gegen mich war. (Die Leute werden nicht leidenschaftlich für White Power ohne "genug" nicht-weißen Abschaum, der sie aufweckt... oder wütend gegen White Power ohne Juden und weiße liberale Abtrünnige, die dagegen agitieren).

Eines Tages wurde ich ins Büro gerufen.

"Vielleicht ist es das FBI", sagte ich im Scherz zu meinen Kollegen.

*In der Tat war es das FBI!*

Als ich zurückkam, fragte ein Kollege, was los sei.

"Oh, es war also doch das FBI", antwortete ich. Natürlich glaubte mir das niemand.

Aber die Gerüchteküche brodelt, und so erfuhren sie die Wahrheit früh genug.

In der Zeit vor Watergate "besuchte" das FBI gerne Arbeitgeber, Nachbarn, Freunde und Verwandte, um politische Gegner des Systems in Verlegenheit zu bringen und einzuschüchtern. Aber all diese Personen wussten bereits über meine politischen Überzeugungen Bescheid. Die allgemeine Reaktion war also: "Oh ja, ich weiß, dass er ein Nazi ist. Aber er ist ein netter Kerl."

Ihre Unfähigkeit, die Menschen zu erschrecken, muss für die armen Bundesbeamten sehr frustrierend gewesen sein.

Tss, tss!

## 26.

Die Fabrik war nicht klimatisiert und es wurde im Sommer sehr heiß, oft über 100 Grad. Einmal waren es sogar 110 Grad!

Natürlich war mein gesamtes Team sehr angetan von unserem Ventilator.

Wenn wir morgens zur Arbeit kamen, war unser geliebter Ventilator leider oft verschwunden. Offenbar hatten ihn Arbeiter der zweiten oder dritten Schicht von anderen Arbeitsplätzen gestohlen, wenn wir nicht da waren, um ihn zu bewachen. Wenn wir in der Fabrik danach suchten, schworen die "neuen Besitzer" immer, dass es *ihr* Ventilator sei, und weigerten sich, ihn zurückzugeben.

Eines Tages hatte ich eine Lösung gefunden: Ich klebte einen NSDAP/AO-Hakenkreuz-Aufkleber auf unseren Ventilator.

Als er das nächste Mal fehlte, konnte ich ihn leicht ausfindig machen. Ich ging zum nächstbesten Mitarbeiter und fragte wütend: "Wer hat diesen *Nazi-Aufkleber* auf diesen Ventilator geklebt?"

"Ich nicht, das ist nicht unser Ventilator. Es war hier, als wir unsere Schicht begannen", antwortete er mit nervöser, etwas ängstlicher Stimme.

"Ich weiß. *Ich* habe den Aufkleber auf den Ventilator geklebt. Es ist *mein Ventilator!*" konterte ich, während ich den Ventilator aufhob und wegging.

Mein Team war froh, den Ventilator zurückzubekommen - mit oder ohne Hakenkreuzaufkleber.



**NS KAMPFRUF**  
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS – END AUFRÄUMUNGSKAMPF

September 1973

**Der Kampf geht weiter !**

Seitung Ideen nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Inhalt: von Deutschland, Vorkriegs-, Vorkriegs- und Vorkriegsleben nicht angeschlossen, die Karte der gesamten Welt umfasst, hat jüdische Führer Adolf Hitler in einem...

Alle Nationalsozialisten sind ewiggetreue Führer- und Kampfgemeinschaften, die sich dem Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker widmen. Eine Bewegung ist eine solche geworden, aber die Größe der heutigen Völkerverdrängung ist keine auch viel größer als in der Vergangenheit.

Der Völkerverdrängung gegen sie steht dabei, der Völkerverdrängung – gegen alle weißen Völker (?) – zu kämpfen. Seine Mittel sind Erziehung, Überzeugung und Kampferziehung.

Ob "legal" oder "illegal", ob im Wahlkampf oder im Straßenkampf, ob als Propagandamittel, handlich oder auf einem Schießfeld, solche Art. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Hitl Hitler!  
Gerdhard Lenz



**TROTZ VERBOT-NICHT TOT !**



**Boletín de Noticias NS**  
www.nsdapao.org

#1065 18.06.2022 (133)

NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Informe frontal  
**Entrevista con Molly**  
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.

Molly: Bueno, trato de seguir actualizando la galería de fotos, pero solo he sido capaz de encontrar a Adolf Hitler y al Ejército de Humankind (www.movingmountain.com/usa.html). Estoy en 21 páginas ahora, y tengo muchas más que hacer. Estudiar la Segunda Guerra Mundial es un absoluto campo de minas de información. Muchas informaciones sobre una cosa y se encuentran con diez cosas más para investigar. Se trata de un poco como si fueras un arqueólogo, desenterrando el pasado enterrado. Un pasado que prefieren resaca a la luz. Podemos volver a agradecer a Internet la evaluación de información y fotografías. A lo largo de los años han salido a la luz cosas extraordinariamente raras.




the **NEW ORDER**

Number 176 (197) Founded 1973 April 26, 2022 (125)

**The Fight Goes On !**

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture denigration, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist owes his duty!

Hitl Hitler!  
Gerdhard Lenz



**TROTZ VERBOT-NICHT TOT !**

# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

## Abonnement-Formular

**NS KAMPFRUF** Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

**Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!**

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_ Postleitzahl \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon \_\_\_\_\_

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 – USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]